

1921

Buchdruckerei
Josef Meyenhaus
Bocholt i. W.



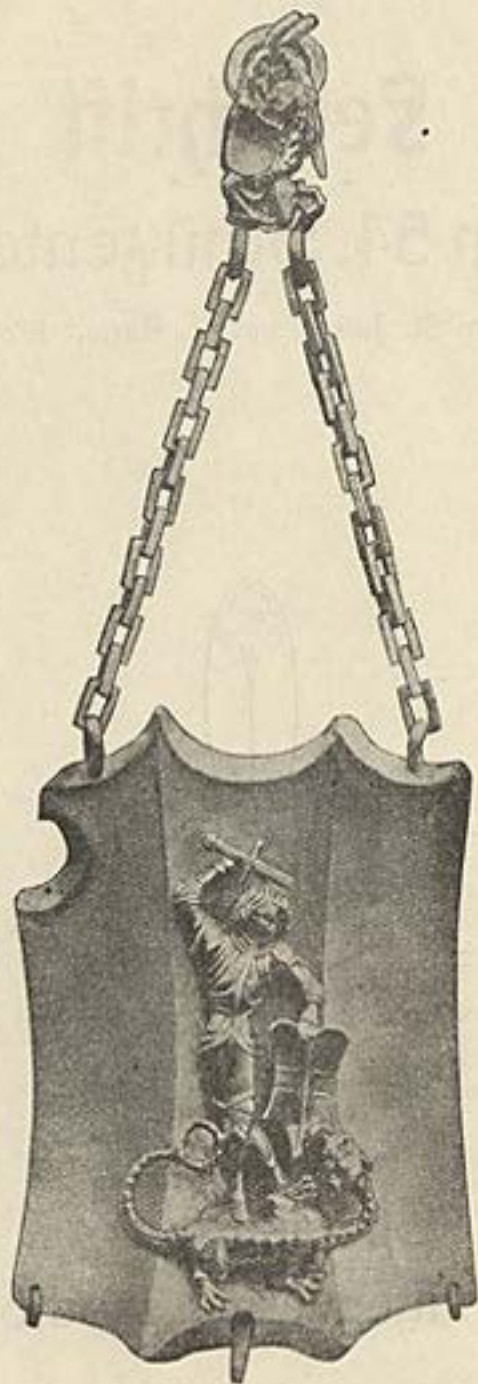
54. Schützenfest
des St. Georgius-Schützenvereins
Bocholt i. W.

Festschrift zum 54. Schützenfeste

am 31. Juli, 1. und 2. August 1921



St. Georgius=
Schützenverein Bocholt



Das Mittelfstück der Königskette.

Zur Geschichte des St. Georgius-Schützenvereins Bocholt i. W.

Das 53. Schützenfest des St. Georgius-Schützenvereins, das erste nach dem Kriege 1914—1918, wurde am 25. und 26. Juni 1920 gefeiert. Den Zeitverhältnissen entsprechend wurde das Fest auf 2 Tage beschränkt. Statt des althergebrachten Vogelschießens fand ein Sternschießen statt, für das 7 Preise ausgesetzt waren. Als die besten Schützen gingen daraus hervor: Heinrich Langenhoff, Josef Weising jr., Paul Oberem, Rudolf Hülskamp, Willy Döring, Wilhelm Behnen, Franz Wilms, Louis Ostberg.

Bei der Ehrung der Jubilare wurden außerdem in der letzten Festschrift genannten Herren auch Herr Eduard Westerhoff mit dem goldenen Kreuz der Jubilare, die 50 Jahre dem Verein angehören, geschmückt. Insbesondere wurde von dem Vorsitzenden des 80ten Geburtstages des Herrn Liborius Müller gedacht, der von der Landwehrkompagnie in feierlichem Zuge mit Musik von seiner Wohnung zum Schützenhaus abgeholt war, weil er 30 Jahre lang die Fahne der Landwehrkompagnie im Schützenzuge getragen und seit 59 Jahren an allen Schützenfesten mit Ausnahme eines Jahres, in dem er durch Trauer verhindert war teilgenommen hat. Der Vorsitzende konnte Herrn Müller mit besonderem Hinweis auf seine hervorragende, mehr wie 50 jährige Betätigung in der freiwilligen Feuerwehr mit Recht als das Muster eines echten Schützen hinstellen, für den die Worte „Gemeinsinn, Eintracht, Geselligkeit“ keinen leeren Klang haben, sondern Ideale bedeuten, die er stets mit Erfolg zu verwirklichen sich bemühte.

Trotz der zeitlichen Beschränkung war die Begeisterung für das alte Schützenfest so gewaltig, daß der Verein nicht umhin konnte, einem allgemeinen Wunsche seiner Mitglieder folgend in diesem Jahre das Fest wieder auf 3 Tage auszudehnen und auch die feierlichen Umzüge,

wenn auch nicht ganz in dem Umfange, wie sie vor dem Kriege stattgefunden haben, wieder einzuführen. Daß es möglich war, das Schützenfest im vorigen Jahre überhaupt zu feiern, verdanken wir der Opferfreudigkeit derjenigen Mitglieder, die durch freiwillige Spenden in erheblicher Weise zur Bestreitung der Kosten beigetragen haben.

Am 29. August wurde wiederum ein Sternschießen mit anschließendem Tanzkränzchen abgehalten. Am 19. September veranstaltete der Verein ein Symphoniekonzert, ausgeführt von der Kapelle der Reichswehr in Münster, das einen besseren Besuch verdient hätte. Am Kirmes-Montag fand der übliche Ball statt. Am 26. November wurde ein Bierfest zur Sammlung eines Grundstockes für einen Schießstand veranstaltet das einen erheblichen Überschuß ergab. Durch freiwillige Zeichnungen wurde dieser auf Mk. 11000.— erhöht. Mit dem Bau des Schießstandes muß noch gewartet werden, bis ein entsprechender Preisabbau die Ausführung ermöglicht.

Am 7. Februar veranstaltete der Verein den üblichen Faschnachtsball aber ohne Masken und Kostüme, am 24. Februar ein Militärkonzert, am 20. März der Pächter ein Bierfest, am 15. Mai der Verein wiederum ein Militärkonzert im Garten und am 29. Juni das Sommerfest.

Von anderen Vereinen wurde das Schützenhaus in einem Umfange in Anspruch genommen wie nie zuvor. An 61 Abende wurde der große und an 70 Abende der kleine Saal vermietet, obwohl die Mieten dem gesunkenen Geldwert entsprechend erheblich gesteigert werden mußten, ein neuer Beweis dafür, daß der Bau einem allgemeinen Bedürfnisse der Einwohnerschaft Bodholts entspricht. Die Stadt hielt sämtliche Stadtverordneten-Sitzungen im Schützenhause ab.

Als eine erfreuliche Entwicklung des Vereins ist das Anschwellen der Mitgliederzahl von 615 seit dem letzten Schützenfest auf 703 (636 Herren und 67 Damen) zu verzeichnen.

Möge der Verein auch in der Zukunft, die noch ungeklärt vor uns liegt, den Willen zum Leben bekunden, der erforderlich ist, um unser schwer geprüftes Vaterland wieder zur Freiheit empor zu führen.



Aus der Vergangenheit des St. Georgius-Schützenvereins.

Am 8. September vorigen Jahres sind 100 Jahre dahingegangen, seitdem August Schwartz geboren wurde, der, vor 60 Jahren zum Präsidenten gewählt, im Jahre 1862 das erste Schützenhaus baute und bis zu seinem Tode im Jahre 1883 mit voller Hingebung und Begeisterung den Verein leitete und zu hoher Blüte gebracht hat. Zu Ehren seines Andenkens ist aus diesem Anlaß dem Verein von einem Mitgliede, das nicht genannt sein will, sein Bild in Öl gemalt geschenkt worden. Dem edlen Spender sei an dieser Stelle der herzlichste Dank des Vereins ausgesprochen. Möge das Bild allen Mitgliedern ein Ansporn sein zur Treue und Opferwilligkeit für den Verein und zur Pflege seiner Grundsätze.

Am 31. Juli 1861, also gerade vor 60 Jahren übernahm ein Komitee die Fahne, den Spieß, die silberne Kette, das Schild und die Akten der im Jahre 1613 gegründeten St. Jürgens Gilde mit der Verpflichtung den jedesmaligen König mit den insig nri dekorieren zu lassen und den Namen St. Georgius-Schützenfest zu übernehmen. Am 20. August dem dritten Tage des Schützenfestes von 1861 wurde ein definitives Komitee gegründet, das am 7. September bereits ein Grundstück von der Witwe Teuwsen für den Preis von 2500 Thalern ankaupte. Der einzige Überlebende dieses Komitees ist Herr Albert Bedmann. Von den Teilnehmern am Schützenfest 1861 leben außerdem noch die Herren Carl Drießen, Liborius Müller und Heinrich Scholten. Diese vier Herren feiern heute das Diamantene Jubiläum als Mitglied des St. Georgius-Schützenvereins.

Schließlich sei noch erwähnt, daß vor 40 Jahren auf dem Schützenfest von 1881 Frau Eduard Westershoff als Königin den Thron zierte.

Mögen alle Jubilare noch recht oft in gleicher Frische und Gesundheit wie heute das Schützenfest mit uns feiern.

Verzeichnis der Jubilare des St. Georgius Schützenvereins

In die Reihe der Diamantenen Jubilare sind in diesem Jahre eingetreten die Herren

Alb. Beckmann
Karl Driefgen
Clb. Müller
Heinr. Scholten sen.

In die Reihe der Goldenen Jubilare die Herren

Alb. Urbach
S. Stodthorst
Heinr. Driefgen

In die Reihe der Silbernen Jubilare die Herren

Wilh. Teuwjen
Wilh. Scholten
Otto Marlie
B. Rosenber
Jof. Imping jr.
E. Weyl
Isidor Silberfchmidt
Jul. Silberfchmidt
Aug. Tangerding
Bd. Renfing
Jofef Onftein
Bugo Weyl

Mitglieder des Vorstandes

1. Theodor Schwartz, Vorsitzender
2. Heinrich Besselbein, stellvertr. Vorsitzender
3. Karl Ketteler, Schriftführer
4. Fritz Albrecht jr., stellvertr. Schriftführer
5. Paul de Vries, Rechnungsführer
6. August Schlüter
7. Josef Onstein
8. Peter Wiese
9. Louis Meyermann
10. Carl Rall
11. Rudolf Kraft
12. Carl Boettger
13. Leo Elfinghorst
14. Johann Leiting
15. Aloys Valk



Bataillons-Kommando und Offizierkorps.

Heinrich Scholten jr., Oberst
Hubert Ebbert, Major
Karl Sehling, Adjutant
Bernh. Ebbert, Adjutant
E. Niemann, Sahnenoﬃzior
Karl Radhauer, Sahnenoﬃzior
Willy Baake, Sahnenoﬃzior
Liborius Müller, | Sahnenoﬃzior der
Johann Krafft, | Landwehr
Wilh. Scherer, |

I. Kompagnie.

Max Grätz, Hauptmann
Fritz Vagedes, Oberleutnant
Walter v. Velfen, Leutnant
Willy Behnen, Zahlmeister

II. Kompagnie.

Peter Wiese, Hauptmann
Karl Rüpper, Oberleutnant
Kurt Stahl Schmidt, Leutnant
Joh. Leitling, Feldwebel
Anton Weifing, Zahlmeister

Landwehr-Kompagnie.

Julius Böing, Kompagnieführer
Bothe, Oberleutnant
Joh. Meyermann, Leutnant
Sr. Albrecht sen., Oberzahlmeister
Joh. Radhauer, Feldwebel

Festordnung

Sonntag, den 31. Juli 1921.

Nachmittags 3 Uhr: Generalmarsch.

Nachmittags 3 $\frac{1}{2}$ Uhr: Antreten der Schützen auf dem Marktplat. — Abholen der Sahnen. Zug zum Schützenhause. — Gartenkonzert. Verlosung der Schießnummern.

Nachmittags 5 $\frac{1}{2}$ Uhr: Ehrung der Jubilare.

Abends 7 Uhr: Rückmarsch zum Marktplat.

Abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr: Gartenkonzert. — Festliche Beleuchtung des Saalbaues und Parkes.



Montag, den 1. August 1921.

Vormittags 8 $\frac{1}{2}$ Uhr: Antreten der Schützen auf dem Marktplat. — Zug zum Schießplatze.

Vormittags 9 Uhr: Beginn des Vogelschießens.

Vormittags 11 Uhr: Konzert im Schützengarten — Zusammenfassung des Thrones.

Mittags 12 $\frac{1}{2}$ Uhr: Rückmarsch zur Stadt.

Nachmittags 3 $\frac{1}{2}$ Uhr: Antreten des Schützenbataillons auf dem Marktplatze. — Abholen der Sahnen. — Empfang des Königs und der Königin. — Zug zum Schützenhose. — Gartenkonzert.

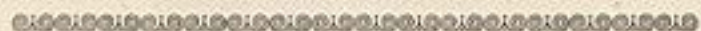
Nachmittags 5 Uhr: Feierliche Inthronisation des Königs.

— Krönung des Königspaares. — Dekorierung der drei besten Schützen durch die Königin. — Festlicher Umzug des Hofes. — Huldigungspolonaise.

Abends 7 Uhr: Rückmarsch zum Marktplatz.

Abends 8 1/2 Uhr: Krönungsbäll und Gartenkonzert.

2 1/2 Uhr: Kehraus mit Musik.



Dienstag, den 2. Juli 1921.

Vormittags 10 Uhr: Antreten der Schützen in den Kompagnielagern. Konzert.

Mittags 12 Uhr: Rückmarsch zum Marktplatz.

Nachmittags 3 Uhr: Antreten der Schützen auf dem Marktplatz. — Abholen der Sahren. — Empfang des Königs und der Königin. — Großer Umzug durch die Stadt. — Zug zum Schützenhause — Parade. — Kinderbelustigungen. — Gartenkonzert.

Abends 7 Uhr: Rückmarsch zum Marktplatz.

Abends 8 1/2 Uhr: Festball und Gartenkonzert

2 1/2 Uhr: Kehraus mit Musik.



Befondere Bestimmungen

1. Jedes Vereinsmitglied, welches das 40. Lebensjahr noch nicht erreicht hat, ist verpflichtet, die Züge an den Schützenfesttagen mitzumachen. Wer ohne Genehmigung der Prüfungskommission an den Umzügen nicht teilnimmt, ist vom Schützenfeste ausgeschlossen.
2. Die Vereinsmitglieder haben auf dem Schützenhofe die Vereinsmedaillen anzulegen und **dem Vorstände auf Verlangen die Mitgliedskarte vorzuzeigen**, die **Fremden** ihre Eintrittskarten **sichtbar** zu tragen.
3. Jeder Festteilnehmer ist verpflichtet, sich zur Aufrechterhaltung der Ordnung den Bestimmungen des Vorstandes zu fügen. Beschwerden irgend welcher Art sind an ein Mitglied des Vorstandes zu richten.
4. Der Zutritt ist nicht gestattet:
 - a) Den Damen und Kindern aufnahmefähiger Bürger Bodholts, die keine Mitglieder sind.
 - b) Söhnen von Mitglieder, welche 18 Jahre und nicht Vereinsmitglieder sind.
 - c) Herren und Damen, welche länger als 4 Wochen hier wohnen und nicht im Besitze einer Besuchskarte sind.
5. Kinder haben nur in Begleitung und unter Obhut ihrer Angehörigen Zutritt.
6. Zu dem am Montagnachmittag im Saale stattfindenden Festakte haben Kinder unter 10 Jahren keinen Zutritt. Der Besuch der Kompagnielager ist Kindern streng untersagt.
7. **Zu den Bällen haben nur Damen und Herren über 18 Jahre Zutritt.** Den Anordnungen der Ballordner hat jeder Tanzende Folge zu leisten. Herren in dunkeltem Anzug, Offiziere in Uniform.
8. Tische gelten nur als belegt, wenn mehrere Erwachsene daran anwesend sind.
9. Mäntel und Hüte dürfen nicht mit in den Saal genommen werden.
10. Das Eintrittsgeld für auswärtige Fremde für die 3 Tage Mk. 25, für jeden Tag Mk. 10 für jede Person. Familienangehörige, welche ihren Wohnsitz nicht mehr in Bodholt haben, gelten ebenfalls als Fremde.

Bataillons-Befehl.

Es treten an:

Am Sonntag, nachmittags 3 Uhr:

die 1. Kompagnie auf dem Ostermarkte,
die 2. Kompagnie Nordwall Ecke Nordstraße
die Landwehr auf dem Ostermarkte,
das Bataillon nachmittags 3 1/2 Uhr auf dem Markt-
platze, von dort Zug: Ravardi, Nobel, Nord-,
Neu-, Kaiser-Wilhelmstraße zum Schützenhofs.
Zugfolge: 1. Kompagnie, Landwehr, 2. Kompagnie

Abends 7 Uhr: Rückmarsch zur Stadt.

Zugfolge: Landwehr, 1. Kompagnie, 2. Kompagnie.

Am Montag, vormittags 8 1/2 Uhr: Antreten auf dem
Marktplatze. Zug: Oster-, Münster-, Bismardstraße
zum Schießplatze.
Zugfolge: 2. Kompagnie, Landwehr, 1. Kompagnie.
Vom Schießplatze zum Schützenhofs: Königskom-
pagnie an der Spitze.

12 1/2 Uhr Rückmarsch zur Stadt.

Zugfolge: 2. Kompagnie, Landwehr, 1. Kompagnie.

Nachmittags 3 1/2 Uhr: Antreten auf dem Marktplatze.

Zug: Neu-, Kaiser-Wilhelmstraße zum Schützenhofs.
Zugfolge: 1. Kompagnie, Landwehr, 2. Kompagnie.

Abends 7 Uhr: Rückmarsch zur Stadt.

Zugfolge: 2. Kompagnie, Landwehr, 1. Kompagnie.

Am Dienstag, vormittags 10 Uhr: Antreten in den
Kompagnielagern mit Waffen.

12 Uhr: Rückmarsch zur Stadt.

Zugfolge: 1. Kompagnie, Landwehr, 2. Kompagnie.

Nachmittags 3 Uhr: Antreten auf dem Marktplatze.

Zug: Ravardi, Nobel, Nord-, Niederbrudy-, Schöne-
berg-, Ostmauer-, Oster-, König-, Neu-, Kaiser-
Wilhelmstraße zum Schützenhofs.

Zugfolge: 1. Kompagnie, Landwehr, 2. Kompagnie.

Abends 7 Uhr: Rückmarsch zur Stadt.

Zugfolge: 2. Kompagnie, Landwehr, 1. Kompagnie.

Antreten der Schützen an allen Schützenfesttagen in dunklem
Anzug, dunklem Hute, mit Patronentasche und
Gewehr.

Das Tragen von Strohhüten ist nicht gestattet.

Das Bataillons-Kommando.

Die drei besten Schützen waren:

Herr 1. Preis

Herr 2. Preis

Herr 3. Preis

König: Herr

Königin: Fr.

Hofdamen: Fr.

.....

.....

.....

.....

.....

Zeremonienmeister und Thronherren:

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Konzert-Programme

Die Musik wird ausgeführt vom Musikkorps des II. Batl. Inf.-
Regt. Nr. 18 aus Münster, unter Leitung des
Rgl. Musik-Direktors R. Lehmann.

Sonntag, den 31. Juli

I. Teil

- | | |
|--|-----------|
| 1. „Unanfechtbar“ Marsch | Zidra |
| 2. „Radoczi“-Ouverture | Kela-Bela |
| 3. Fantasie a. d. Op. „Carmen“ | Bizet |
| 4. „Wiener-Blut“, Walzer | J. Strauß |

II. Teil

- | | |
|--|--------|
| 5. Ouverture 3. O.: „Der König von Vvetot“ | Adam |
| 6. Paraphrase u. d. Lied: „Grüße an die Heimat“ | Kramer |
| 7. „Strauß-Millödter-Suppe“ Streifzug der
österreichische Operetten | Zidrer |
| 8. „Was die Wandervögel fingen“ Potpourri | Morena |

Abends.

I. Teil

- | | |
|---|-----------|
| 1. Westfalen-Marsch | Lehmann |
| 2. „Feierliche Musik a. d. Bühnenmusik, Vorspiel
aus Parsival“ | Wagner |
| 3. Fantasie a. d. Op. „Der fliegende Holländer“ | R. Wagner |
| 4. „Ein Wiener Walzer“ | Benatzki |

II. Teil

- | | |
|---|-----------|
| 5. „Immortellenkranz“ aus Mozart Werken | Rling |
| 6. Melodien aus der Op. „Tannhäuser“ | R. Wagner |
| 7. „Ungarische Rhapsodie“ | Reinold |
| 8. „Deutsche Lieder“, Fantasie | Machto |

III. Teil

- | | |
|--|-----------|
| 9. Ouverture 3. Op.: „Die Seltenermühle“ | Reißiger |
| 10. Auszug a. d. Opft. „Der Zigeunerbaron“ | J. Strauß |
| 11. „Sur Sommerzeit“ Intermezzo | v. Jessel |
| 12. „Musikalische Telegramme“, Potpourri | Rubach |

Montag, den 1. August.

Morgen-Konzert.

Nachmittags.

I. Teil.

1. Armeemarsch Nr. 7.
2. Ouverture 3. Op. „Martha“ S. v. Slotow
3. Fantasie a. d. Op. „Rigoletto“ Verdi
4. „Ein Sommerabend“ Walzer Waldteufel

II. Teil.

5. Melodien aus „Sauls und Margarete“ Gounod
6. Paraphrase ü. d. Lied „Ein Vöglein sang im Lindenbaum“ Ebele
7. „Streifzug durch Johann Strauß'sche Op.“ Schlägel
8. „Berlin wackelt“ Potpourri Morena

Abends.

I. Teil.

1. „Glöckchen-Marsch“ Meyer-Bellmuth
2. Ouverture 3. Op. „Die Stimme von Portici“ Auber
3. Fantasie a. d. Op. „Lohengrin“ R. Wagner
4. „Blütenkranz Johann Strauß'scher Walzer“ E. Strauß.

II. Teil.

5. Ouverture 3. Op. „Wenn ich König wär“ v. Adam
6. Fantasie 3. Op. „Die lustigen Weiber von Windsor“ Nikolai.
7. Transcription über das „Kornblumenlied“ Thiele
8. „Slavische Rhapsodie“ Friedemann

III. Teil.

9. Ouverture 3. Op. „Die Frau Meisterin“ Suppé
10. „Erinnerung an Josef Strauß“ Setras
11. „Oesterreichische-Notreite“ Keler Bela
12. „Musikalisches Wandelpanorama“ Potpourri

Dienstag, den 2. August.

Morgen-Konzert.

Nachmittags.

1. Seifertig-Marsch Adhiltner
2. Ouverture 3. Op. „Die schöne Galathea“ Suppé
3. Melodien a. d. Op. „Das Schwarzwaldmädchen“ Jettel
4. „Zigeunerliebe“ Walzer Lehor

II. Teil.

5. Fantasie a. d. Op. „Der Troubadour“ Verdi.
6. Paraphrase über Corchings Lied „Es war eine höfliche Zeit“ Wiedacher
7. „Aufzug der Schützengilde“ Intermezzo Jettel
8. „Was jeder singt“ Potpourri Gilbert

Abends.

I. Teil.

1. Armeemarsch Nr. 118
2. Seft Ouverture Sifcher
3. Fantasie aus d. Op. „Rienzi“ R. Wagner
4. „Neu Wien“ Walzer J. Strauß

II. Teil.

5. „Chor der Pilger u. Lied an den Abendstern a. d. Op. Tannhäuser“ R. Wagner
6. Fantasie a. d. Op. „Aida“ Verdi
7. Paraphrase über Radeskes Lied „Aus der Jugendzeit“ Tiedemann
8. „Im Militärkonzert“ Potpourri M. Rentsch

III. Teil.

9. Ouverture 3. Op. „Schöne Annie“ Coeper
10. Melodien a. d. Op. „Die Sledermaus“ J. Strauß
11. „Das Berg am Rhein“ Lied Ball
12. „na, denn man, los!“ Potpourri Urbach

Speisen-Karte

Warme Speisen.

Beefsteak mit Kartoffeln	Mk.	15,—
Schnitzel " "	"	15,—
Schweinebraten " "	"	15,—
Münsterer Tödyen	"	8,—

Montag und Dienstag morgens

Bouillon	2 Mk. mit Ei	"	4,—
Tartar	5 " " "	"	7,—

Dienstag morgens

Junger Hahn	Mk.	18,—
Rheinfalm mit Butter und Kartoffeln	"	25,—

Kalte Speisen.

Brötchen mit Käse	Mk.	2,50
" " Schwarzmagen	"	2,50
" " Schinkenwürst	"	2,50
" " Zunge	"	3,50
" " Brust	"	3,—
" " Schinken, roh	"	3,50
" " Schinken, gekocht	"	4,50
" " Sardellen mit Ei	"	4,—
Beringesalat	"	4,—
Roaftbeef mit Kartoffelsalat	"	7,—
Sülzhotelett mit Kartoffelsalat	"	7,—

Kaffee.

Bohnenkaffee mit Milch und Zucker Portion	Mk.	2,—
Tasse	"	1,—

Verchiedene Torten und Gebäck.



Wein-Karte



Rheinweine.

19er Laubenheimer	Mk.	17,50
19er Selzer Berg	"	19,—
19er Niersteiner	"	19,—
19er Unkeler Ricoling	"	24,—
19er Badaracher Wolfschöyle	"	34,—
19er Diederfelder	"	22,50
17er Badstheimer	"	31,—

Moselweine.

19er Bruttiger	Mk.	20,50
19er Windjeringer	"	21,50
19er Leiwener Klosterberg	"	27,50
19er Clottner	"	28,—
19er Greenmacher Kreuzberg	"	29,—
19er Drohner Gotberg	"	32,50
19er Enkircher Steffensberg	"	33,50

Rotweine.

Priorato (schwerer spanischer)	Mk.	30,—
17er Walporzheimer Pfaffenberg	"	32,50
M. doc	"	24,—

Süßweine.

Malaga	Mk.	36,—
Spanischer Moscatel	"	34,—

Schaumweine.

Mathäus Müller Extra	Mk.	75,—
Boehl Extra trocken	"	80,—
Deinhard 17er lila Streifen	"	85,—

Rognak Glas	Mk.	2,50
Doppelkorn Glas	"	1,50
Verchiedene Liköre	"	3,—

Bier.

Vollbier 12% Igel	Mk.	2,—
" " Glas	"	1,50

Mineralwasser Glasje	Mk.	2,—
Selterswasser Glas	"	0,50
Limnaden, Bimbeer rein, Glas	"	1,50

